

SYNTAGMATIS MUSICI

MICHAELIS PRAETORII G.

# TOMUS SEcUNDUS

## De ORGANOGRAPHIA.

Darinnen

**Aller Musicalischen Alten vnd Newen** / sowol Auß-  
ländischen / Barbarischen / Bäwrischen vnd unbekandten / als Einheimi-  
schen / Kunstreichen / Lieblichen vnd bekandten Instrumenten Nomenclatur,  
Intonation vnd Eigenschafft / sampt der oeselben Justen  
Abriss vnd eiaentlicher Abconterfeyung:

Dann auch

### Der Alten vnd Newen Orgeln

gewisse Beschreibung / Manual- vnd Pedal Clavier / Blasbälge /  
Disposition vnd mancherley Art Stimmen / auch wie die Regal vnd  
Clavicymbel / tein vnd leicht zu stützen : vnd was in vberlieferung  
einer Orgeln in acht zu nehmen sampt anachengren  
ausführlichem Register befindlichen :

**Nicht allein Organisten / Instrumentisten / Orgeln**  
vnd Instrumentmachern / sampt allen den Musis zugethanen  
gang nützlich vnd nötzig / sondern auch Philosophis,  
Philologis vnd Historicis sehr lustig  
vnd anmützig zu le-  
sen.

**Benebenst einem ausführlichem Register.**

Gedruckt zu Wolfenbüttel / bey Elias Holtwein Fürstl. Braunsf. Buch-  
tucker vnd Formschneider daselbst. In Verlegung des Autoris.

Anno Christi. M. DC. XIX.

Fünfter Theil  
TOMI SECUNDI:

Darinnen  
Dispositiones etlicher  
Vornehmen Orgeln Berck in  
Deutschland/

Als

- I. Costniz.
- II. Bim.
- III. Dannig.
- IV. Rostock.

V. Lübeck. { S. Peter.  
vnser lieben Frauen.  
im Thumb.

VI. Stralsund.

VII. Hamburg. { S. Jacob.  
S. Peter.

VIII. Lünenburg/ S. Johannis.

IX. Breslaw.

X. Magdeburg. { Thumb.  
S. Johannis.  
S. Ulrich.  
S. Peter.  
S. Catharinen.

XI. Bernaw.

XII. Halle vnser lieben Frauen.

XIII. Braunschweig im Thumb.

XIV. Leipzig { S. Niclas.  
S. Thomas.

XV. Zörgaw.

XVI. Halberstadt. { S. Merren.  
Lun Barfüßern.

XVII. Cassel. { Freyheiter Kirchen.  
Brüderkirchen.  
Schloßkirchen.

XVIII. Bückeburg.

XIX. Dresden Schloßkirchen.

XX. Grünigen Schloßkirchen.

XXI. Hessen die hölzerne Orgel.

XXII. Schöningen SchloßCapell.

XXIII. Noch andere sechs Dispositio-  
nes.

M. P. C.

I.

Costnitzer Orgel.

Der Costnitzer vnd Bimer Orgel Disposition, hat mir/ wie sehr ich mich auch  
X darnach

darnach bemühet/ biß anher nicht werden können: Allein daß mir es also/ wie allhier gemeldet wird / zugeschickt worden.

Die Orgel zu Edstirn sol ein groß gang Werck seyn: Der erste Organist hat Hans Bucher geheissen/ der jetzige Johann Deurlein.

Hat vber 3000. Pfeiffen/ vnd 70. Register. Die größte Pfeiffe wiegt mehr denn 3. Eemner/ vnd ist 24. Schuh lang.

Auff der Lehnen vmbher stehen 14. Engel/ haben rechte Pfeiffen/ so mit eingehen.

Der Blaßbälge sind 22. ein jeder 10. Schuh lang/ vnd 4. Schuh breit: Das Leder kostet mehr als 200. gute gülden.

II.

**Ulmer Orgel.**

Diese Orgel ist vor 30. Jahren erbawet/ vor 12. Jahren aber wiederum renoviret: Die Renovation ist bey 7000. gute gülden zu stehen kommen.

Die größte Pfeiff heist 315. Ulmer Maß Wein/ das sind 157 1/2. Stübchen/ oder bald 8. Eemner oder vier Ahmen.

III.

Die grosse Orgel zu  
**Danzig**

In S. Marienkirche / So Anno 1585. von Julio Antonio erbawet worden/ heist 55. Stimmen.

**Im Ober Werck seynd**

13. Stimmen.

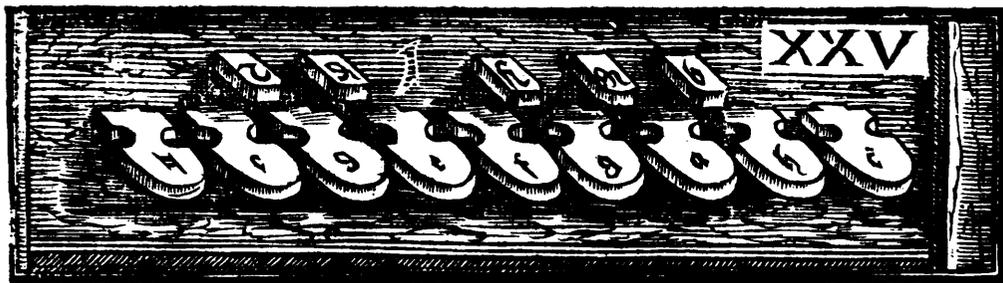
Dieser Stimm ein jede hat 48. Pfeiff- sen.		1. Principal	16. fuß
		2. Halbdisc	16. fuß
		3. Quintadehna	16. fuß
		4. Spillpfeiffe	8. fuß
		5. Octava	8. fuß
		6. Quinradehna	8. fuß
		7. Oefftdisc oder Viol 3. fuß	

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| 8. Spillpfeiffe   | } 4. fuß                    |
| 9. Viol   |                             |
| 10. Sedecima  |                             |
| 11. Kauschquint   |                             |
| 12. Zimbel hat 144. Pfeiffen.                                     | Ist dervogen drey Ehörtcht. |
| 13. Mixtur hat in alles 1152. vnd auff jeder Clavem 24. Pfeiffen. |                             |

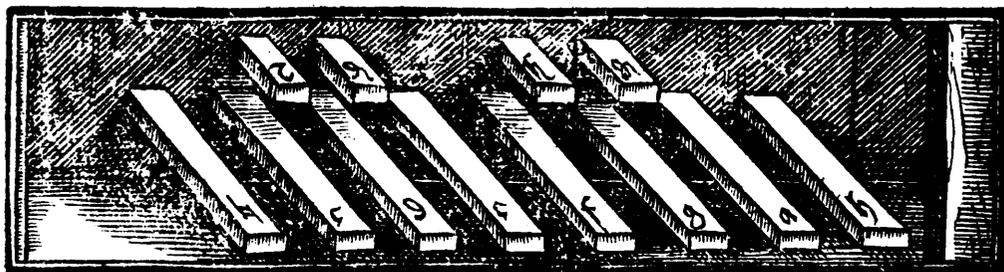
**In der Brust- oder Vorpostiff 8. Stimmen.**

1. Gedact Stimm	8. fuß
2. Gedact	4. fuß
3. Principal	4. fuß
4. Quinradehna	4. fuß
5. Zimbel	
6. Duncelen	2. fuß
7. Regal singend	8.
	8. Zin

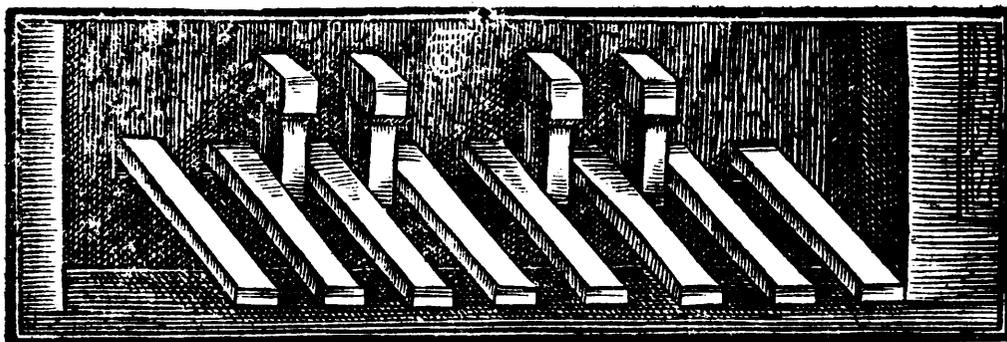
Das I. vnd II. Discant-clavier.



Das III. Clavier.

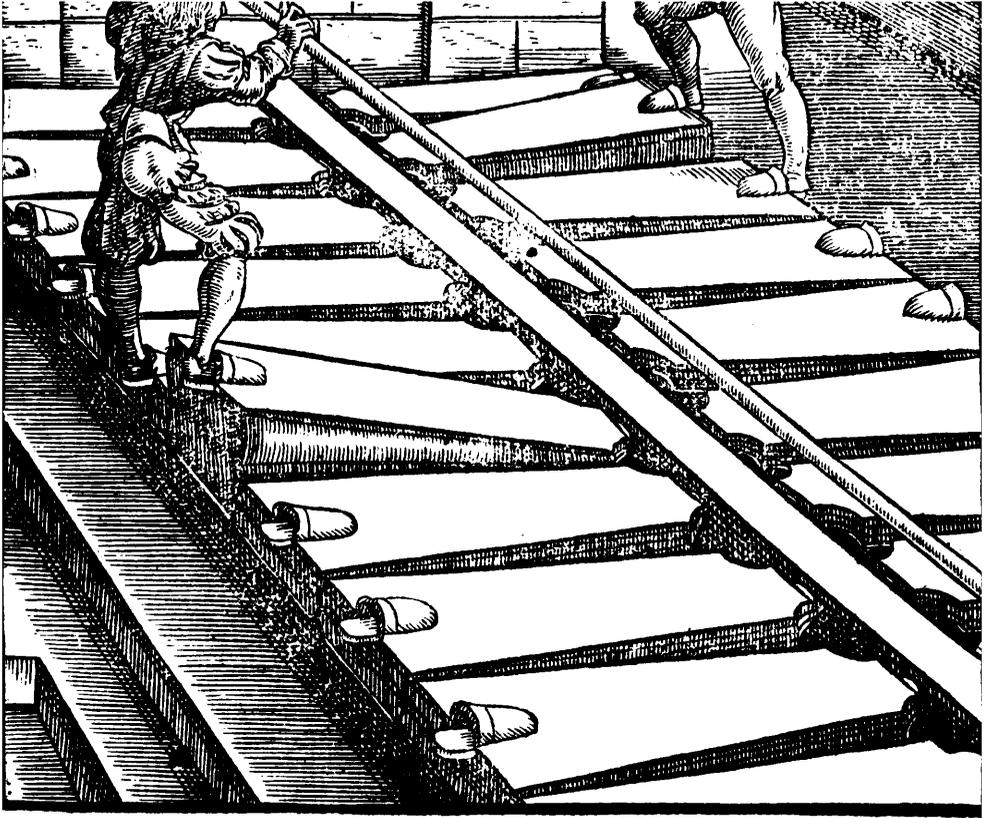


Das IV. Pedal-Clavier,

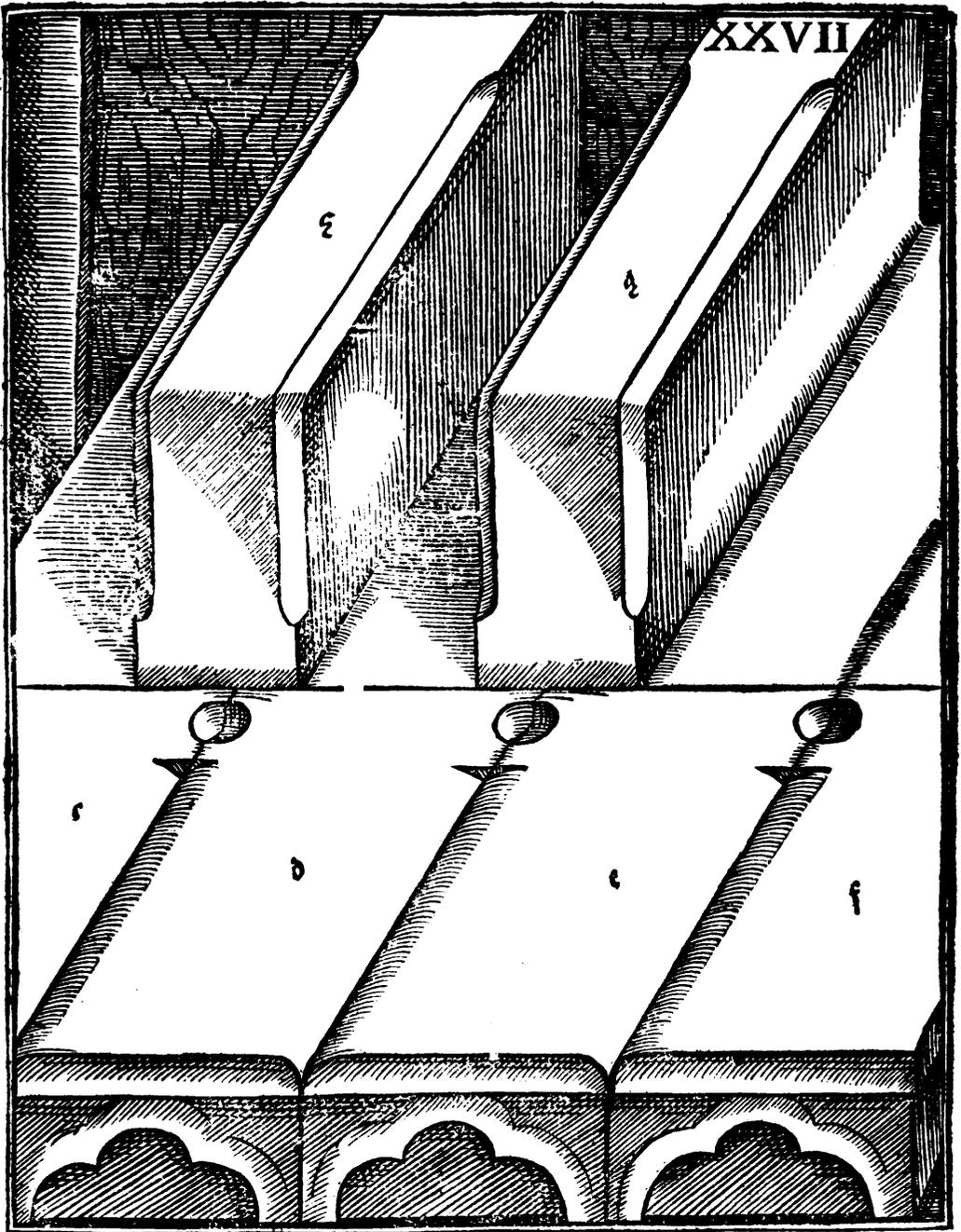


Dies sind die Manual- vnd Pedal-Clavier, wie die in der gar grossen Orgel im  
Thumb zu Halberstadt vber einander liegen.

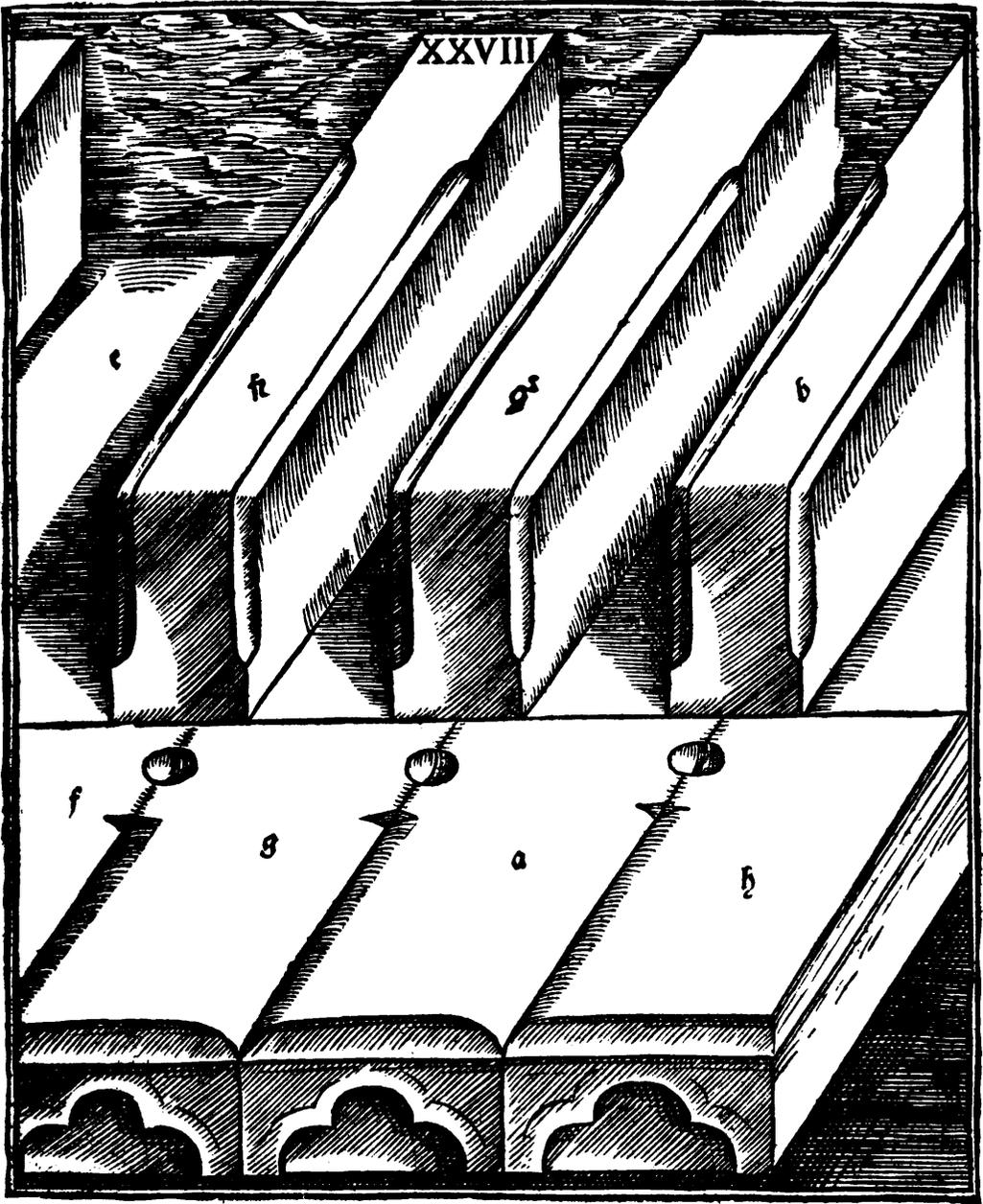
D I.



Wagbälge und Calcanten, so zu der zeit bey derselben Orget gebraucht worden.

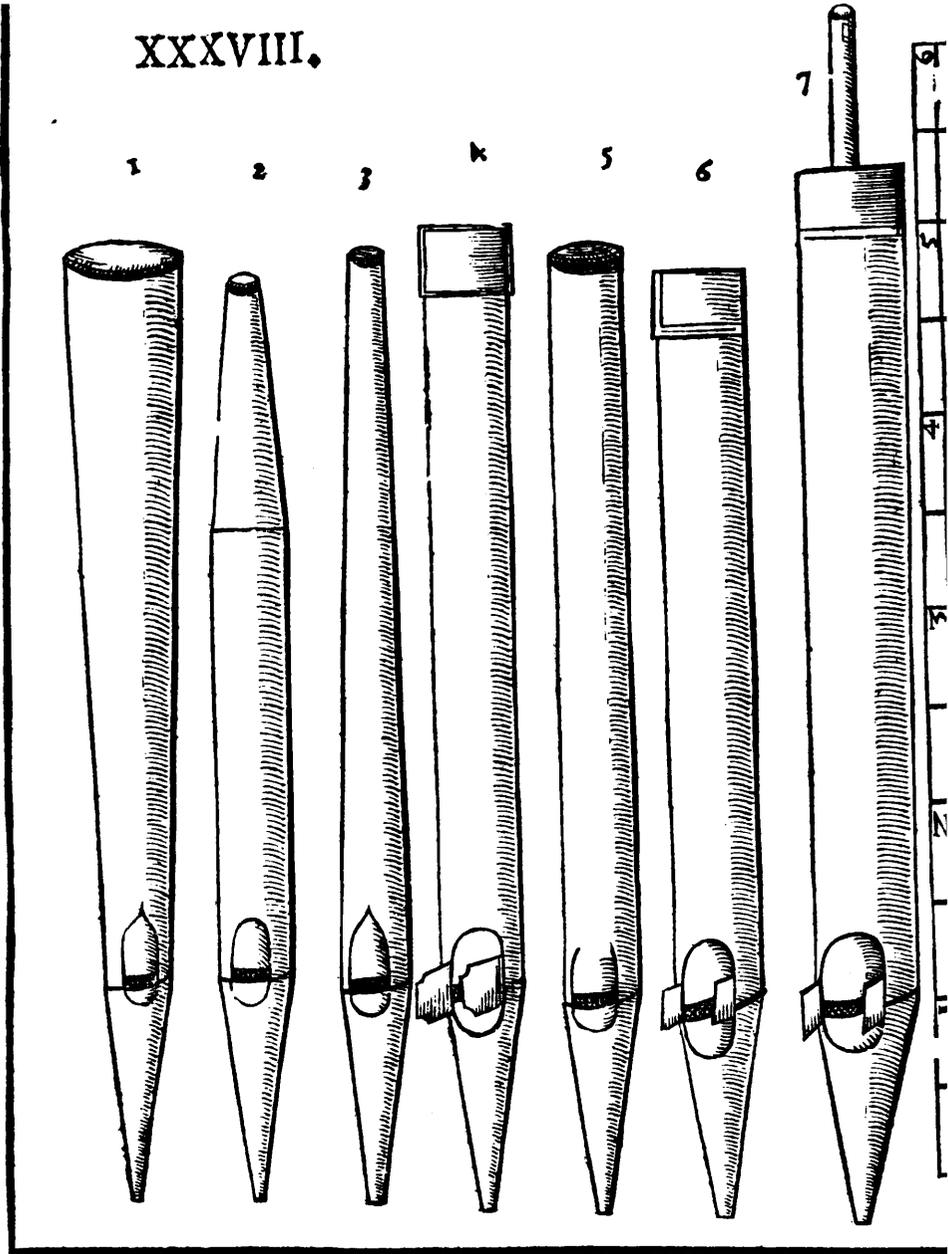


Clavier zum Werck in der Alten Orgel zu S. Egidii in der Stadt Braunschweig.  
 D ij

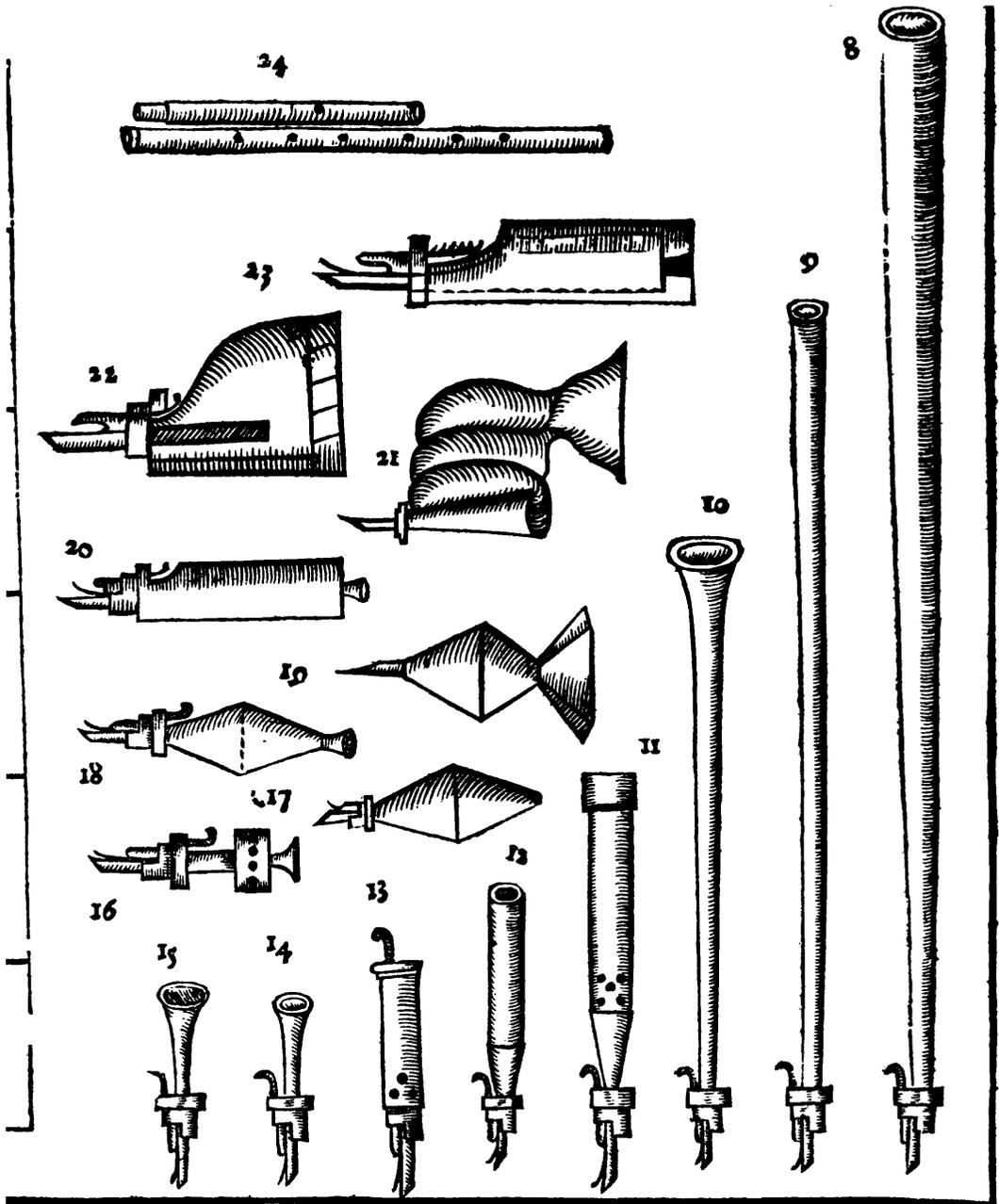


Clavier zum Rückpositiess in derselben Orgel S. Egidii zu Braunschweig.

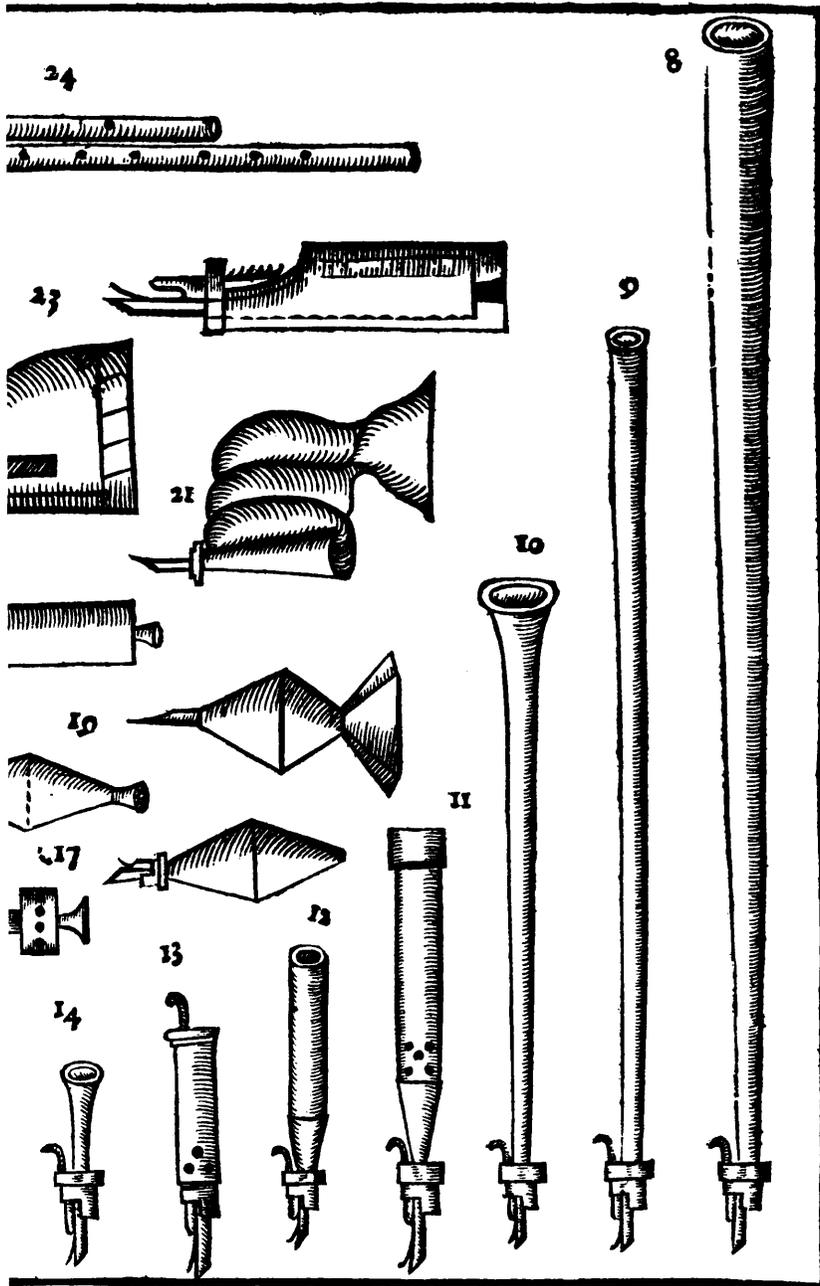
# XXXVIII.



1. Dolcan. 4. Fuß. 2. Coppelstott. 4. Fuß. 3. Flachstott. 4. Fuß. 4. Klein Ba  
 8. Trommet. 9. Krumbhorn. 8. Fuß. 10. Schalmey. 8. 4. Fuß. 11. Sorduen.  
 15. Gedempfte Negahl. 16. 17. 18. Krumbhorn. 19. 20. 21. 22. 23. Baer P



8. Flöte. 9. Offenflöte. 10. Flöte. 11. Flöte. 12. Zinck: Cornet-Vilant. 13. Klarinet: 8, 16. Fuß. 14. Messing Negabl. 8. Fuß  
 15. Flöte. 16. Flöte. 17. Flöte. 18. Flöte. 19. Flöte. 20. Flöte. 21. Flöte. 22. Flöte. 23. Flöte. 24. Querflöte.



ffenfloit. 4. Fuß 6. Gedact. 8. Fuß. 7. Rohrflöit: oder Hofflöit. 8. f.  
 Cornet-vilcant. 13. Klarinet: 8. 16. Fuß. 14. Messing Kegelh. 8. Fuß  
 Querflöit.